

Intensivpflege am Lebensanfang

UKSH Campus Kiel
Früh- und Neugeborenenstation
Inken Sydow-Gröning
15. Gesundheitspflege-Kongress
3./4.11.2017 Radisson Blu Hotel Hamburg

→ Intensivpflege am Lebensanfang

Früh- und Neugeborenenstation am Campus Kiel

- Perinatalzentrum Level 1
Zentrum der Maximalversorgung
- Verortet in der Frauenklinik
- Bettenkapazität 9 ITS, 6 IMC, 6 SN

→ Intensivpflege am Lebensanfang

- Definition/ Zahlen
- Interaktion
- Eltern und FG Neo-ITS
- Pflege

→ Intensivpflege am Lebensanfang

Frühgeborenes (< 37. SSW)

- LPI: Geburt zwischen 34. und < 37. SSW
- LBW: Geburtsgewicht < 2500g
5-15% der Lebendgeborenen
- VLBW: Geburtsgewicht < 1500g, < 32. SSW
0,8-1,5% der Lebendgeborenen
- ELBW: Geburtsgewicht < 1000g, < 29. SSW
0,3-0,6% der lebendgeborenen Kinder

→ Intensivpflege am Lebensanfang

Kranke Neugeborene

- Risikogeborenes
- Merkmale:
 - angeborene Fehlbildungen der inneren Organe
 - Infektionen
 - extremes Unter- oder Übergewicht
 - Syndrome

(Obladen, 2010, S.2)

→ Intensivpflege am Lebensanfang

VLBW/ELBW am Campus Kiel:

	2015	2016
< 1500 g	21	21
< 1000g	37	28
verstorben	6	2

→ Intensivpflege am Lebensanfang

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, ...“

aus dem Gedicht *Stufen* (1941)
von Hermann Hesse (1877-1962)

→ Intensivpflege am Lebensanfang



→ Intensivpflege am Lebensanfang



→ Intensivpflege am Lebensanfang

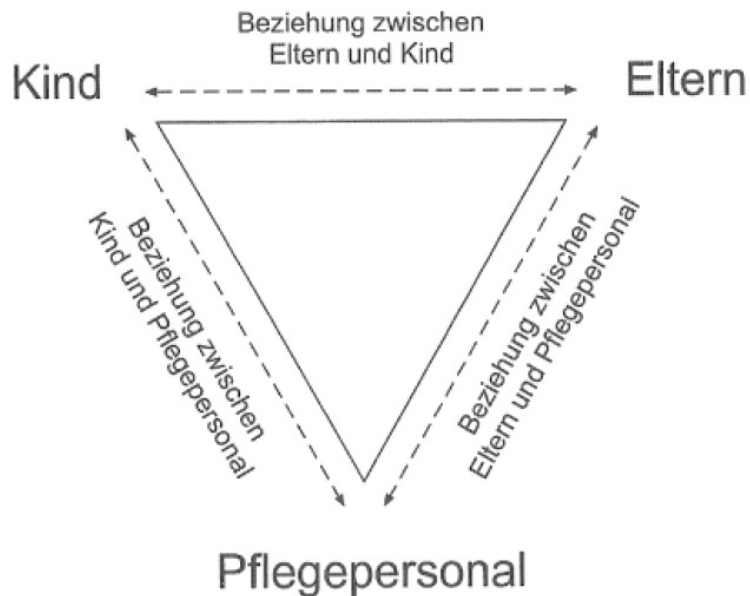
„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“



aus *Stufen* von Herrmann Hesse (1941)

→ Intensivpflege am Lebensanfang

- Interaktionsmodell nach Simpson (1997)



- Geprägt von Vertrauen, Respekt
- Abhängigkeit
- Stabilität
- Sicherheit
- Information
- Bindung
- Belastungen

→ Intensivpflege am Lebensanfang

Rahmenbedingungen

- Technik, med. Prozeduren, Regeln und Abläufe, Kommunikation
- Organisatorische Probleme im häuslichen Bereich
- Gesundheitszustand der Mutter

→ Intensivpflege am Lebensanfang

Belastungen

- Zustand des Kindes, Angst um sein Überleben und die Zukunft
- Schuldgefühle
- Abgabe der Verantwortung an Pflegende und Ärzte
- Trennung vom Kind

→ Intensivpflege am Lebensanfang

Einbindung der Eltern in die entwicklungsfördernde Pflege

- Wie bewege ich mich zwischen der Technik?
- Welche Hygienerichtlinien müssen beachtet werden?
- Wie gelingt Körperkontakt im Inkubator?
- Wie funktioniert Wickeln und Lagern im Inkubator?
- Wie kommt das FG bzw. NG an die Muttermilch?

→ Intensivpflege am Lebensanfang

Bonding

- Beginn der Eltern-Kind-Beziehung
- „**emotionaler Sekundenkleber**“
- wichtigste und stärkste Verbindung
- Lebenssicherung des Neugeborenen
- Bildung von **Urvertrauen**
- stärkt Eltern in Extremsituationen

→ Intensivpflege am Lebensanfang



→ Intensivpflege am Lebensanfang

Känguruing Eltern

- Steigerung des Selbstvertrauens (Kompetenz), Selbstwertgefühls
- Intimität und Selbstbestimmung
- Steigerung der Milchmenge durch Hormonausschüttung

→ Intensivpflege am Lebensanfang

Känguruing FG

- Stimulation der Sinne:
 - **Haut** - Berührung
 - **Akustik** - Herzschlag/Stimme
 - **Gleichgewicht** - Bewegung
 - **Geschmack** - Muttermilch/Haut
- Steigerung Atemantrieb, Verdauung, Hirnreifung, Soziale Entwicklung
- Kontakt mit gesundem Keimmilieu

→ Intensivpflege am Lebensanfang

Laktation / Stillen

- Stärkung des Immunsystems (Antikörper, Enzyme, Leukozyten)
- Bindungsstärkung
- Steigerung des Selbstwertgefühls

→ Intensivpflege am Lebensanfang

Rolle der Pflege

- Versorgung des Intensivpatienten
- Elterninformation/Begleitung/Schulung/Beratung
- Koordinator/Netzwerker
- **Healing Environment**
(Raum/Umgebungsgestaltung)

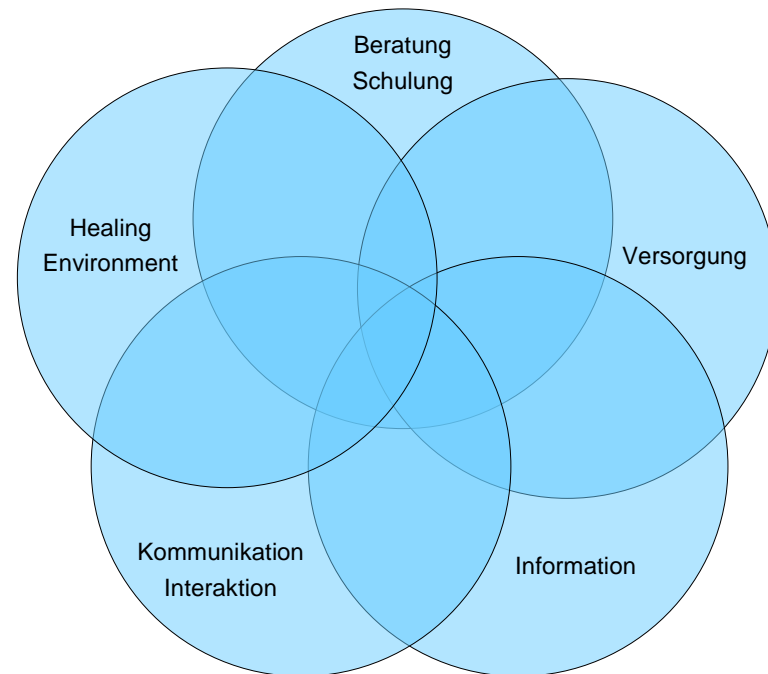
→ Intensivpflege am Lebensanfang

Healing Environment

- Farbakzente
- Galerie
- Wäsche, Kleidung, Lagerung
- digitales/schriftliches Tagebuch
- Geburts-/Gewichtsglückwunschkarten
- Abschiedsrituale – verstorbene Kinder

→ Intensivpflege am Lebensanfang

Die Pflege muss sich individuell an die Bedürfnisse der Familie anpassen. Dies erfordert gut ausgebildete Fachkräfte mit entsprechenden zeitlichen Ressourcen.



→ Intensivpflege am Lebensanfang

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

